
Vorsitz: Irland**908. PLENARSITZUNG DES RATES**1. Datum: Donnerstag, 19. April 2012

Beginn: 9.40 Uhr

Schluss: 13.00 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter E. O'Leary
M. Feeney3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES BEAUFTRAGTEN FÜR MENSCHENRECHTE, DEMOKRATIE UND RECHTSSTAATLICHKEIT DES MINISTERIUMS FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN DER RUSSISCHEN FÖDERATION, SONDERBOTSCHAFTER KONSTANTIN DOLGOW

Vorsitz, Beauftragter für Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation (PC.DEL/348/12), Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; sowie mit dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen) (PC.DEL/331/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/338/12), Belarus (PC.DEL/346/12), Georgien, Ukraine, Schweiz (PC.DEL/328/12)

Punkt 2 der Tagesordnung: OSZE-ZENTRUM IN BISCHKEK UND DIE OSZE-AKADEMIE IN BISCHKEK

Vorsitz, Leiter des OSZE-Zentrums in Bischkek (PC.FR/5/12 OSCE+), Direktor der OSZE-Akademie in Bischkek (PC.FR/6/12 OSCE+), Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und

Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra und Moldau) (PC.DEL/332/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/339/12), Russische Föderation, Schweiz (PC.DEL/329/12), Türkei (PC.DEL/352/12), Vereinigtes Königreich, Kirgisistan

Punkt 3 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG, DEN ZEITPLAN UND ANDERE ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES SEMINARS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2012**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1038 (PC.DEC/1038) über die Tagesordnung, den Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten des Seminars zur menschlichen Dimension 2012; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN**

- (a) *Medienfreiheit in der Türkei:* Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Armenien und Moldau) (PC.DEL/333/12), Türkei (PC.DEL/351/12)
- (b) *Freilassung von A. Sannikow und D. Bandarenka in Belarus:* Dänemark – Europäische Union (PC.DEL/337/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/340/12), Schweiz (PC.DEL/330/12), Georgien, Russische Föderation, Belarus (PC.DEL/347/12)
- (c) *Internationaler Roma-Tag am 8. April 2012:* Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/336/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/342/12), Türkei (PC.DEL/326/12)
- (d) *Toleranz und Nichtdiskriminierung in der Russischen Föderation:* Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/343/12), Norwegen, Russische Föderation
- (e) *Treffen im „5+2“-Verhandlungsformat zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts am 16. und 17. April 2012 in Wien:* Vorsitz, Dänemark – Europäische Union (PC.DEL/335/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/344/12), Russische Föderation, Moldau

- (f) *Neunzehnte Runde der Genfer Gespräche über Stabilität und Sicherheit in Georgien am 29. März 2012: Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Moldau und San Marino) (PC.DEL/334/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/341/12), Russische Föderation, Georgien, Vorsitz*

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Presseerklärungen des Amtierenden Vorsitzenden zur Ermordung von fünf Personen in Skopje bzw. zur Freilassung von A. Sannikow in Belarus: Vorsitz (CIO.GAL/44/12)*
- (b) *Besuch des Vorsitzenden des Ständigen Rates und des Generalsekretärs vom 18. April 2012 in Belgrad: Vorsitz (CIO.GAL/44/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/345/12), Deutschland (PC.DEL/349/12), Italien, Vereinigtes Königreich (PC.DEL/350/12), Frankreich, Serbien*
- (c) *Treffen im „5+2“-Verhandlungsformat zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts am 16. und 17. April 2012 in Wien: Vorsitz (CIO.GAL/44/12)*
- (d) *Besuch des Vorsitzenden des Ständigen Rates und des Generalsekretärs vom 3. bis 6. Juni 2012 in der Mongolei: Vorsitz (CIO.GAL/44/12)*

Punkt 6 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs: Generalsekretär*
- (b) *Schließung des OSZE-Büros in Zagreb am 31. März 2012: Generalsekretär*
- (c) *Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen Tadschikistan und der OSZE: Generalsekretär*
- (d) *Besuch des Generalsekretärs in Jeddah (Saudi-Arabien) zu Gesprächen mit den Vereinten Nationen und regionalen Organisationen über Mediation: Generalsekretär*
- (e) *Treffen am Rande der Ministerkonferenz der Zentralasiatischen Grenzsicherheitsinitiative (CABSI): Generalsekretär*
- (f) *Jüngste Zwischenfälle in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien: Generalsekretär*

- (g) *Gemeinsames Arbeitertreffen der OSZE und des UN-Büros zur Drogen- und Verbrechensbekämpfung vom 30. März 2012: Generalsekretär*
- (h) *Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem Verteidigungsministerium Kasachstans und der OSZE über die Entsorgung von Mélange: Generalsekretär*
- (i) *Besuch des Generalsekretärs in Sarajewo zwecks Teilnahme an der Internationalen Geberkonferenz für dauerhafte Lösungen für Flüchtlinge und Binnenvertriebene am 24. April 2012: Generalsekretär*

Punkt 7 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Verabschiedung des Ständigen Vertreters der Slowakei, Botschafter M. Peško: Doyen des Ständigen Rates (Liechtenstein), Slowakei*
- (b) *Parlamentswahlen in Georgien im Oktober 2012: Georgien*
- (c) *Präsidentenwahlen in Island am 30. Juni 2012: Island*
- (d) *Test einer Langstreckenrakete durch die Demokratische Volksrepublik Korea am 13. April 2012: Republik Korea (Kooperationspartner) (PC.DEL/327/12)*
- (e) *Bildung der Freedom Online Coalition im Dezember 2011: Niederlande (auch im Namen der Vereinigten Staaten von Amerika, Österreichs, Kanadas, Estlands, Finnlands, Frankreichs, des Vereinigten Königreichs, Irlands, Schwedens, der Tschechischen Republik und der Mongolei (Kooperationspartner)) (Anhang)*
- (f) *Informelle Anschlussgespräche betreffend die Stärkung der rechtlichen Grundlage der OSZE vom 17. bis 19. April 2012: Vorsitz*
- (g) *Zweites Vorbereitungstreffen für das 20. Wirtschafts- und Umweltforum zum Thema Förderung von Good Governance und Bekämpfung von Korruption im Interesse der sozio-ökonomischen Entwicklung am 23. und 24. April 2012 in Dublin: Vorsitz*
- (h) *Anmeldefrist für die Konferenz des OSZE-Vorsitzes zum Thema „Eine gemeinsame Zukunft – Frieden stiften und bewahren, Fallstudie Nordirland“ am 27. April 2012 in Dublin: Vorsitz*
- (i) *Konferenz des OSZE-Vorsitzes über Freiheit im Internet am 18. und 19. Juni 2012 in Dublin: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 26. April 2012, 10.00 Uhr im Neuen Saal

908. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 908, Punkt 7 (e) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER NIEDERLANDE
(AUCH IM NAMEN DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA,
ÖSTERREICHS, KANADAS, ESTLANDS, FINNLANDS,
FRANKREICHS, DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS, IRLANDS,
SCHWEDENS, DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK UND DER
MONGOLEI (KOOPERATIONSPARTNER))**

Herr Vorsitzender,

im Namen Estlands, Finnlands, Frankreichs, Irlands, Kanadas, der Niederlande, Österreichs, Schwedens, der Tschechischen Republik, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten und des Partnerlandes Mongolei möchte ich diese Gelegenheit dazu nutzen, die Teilnehmerstaaten der OSZE über die Bildung der Freedom Online Coalition (FOC) zu informieren.

Im Dezember 2011 veranstaltete mein Land eine Konferenz über Freiheit im Internet. Die Konferenz war von Ministern, Regierungsbeamten, Vertretern des privaten Sektors und NROs gut besucht. Mit Sorge wurde festgestellt, dass die Menschenrechte und Grundfreiheiten in vielen Ländern online nicht respektiert werden. Der Informationsfluss im Internet und durch Anschlusstechnologien wird abgesehen von den wenigen außergewöhnlichen Umständen, in denen Einschränkungen akzeptabel sind und im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsverpflichtungen stehen, oft eingeschränkt.

Auf der Konferenz arbeiteten fünfzehn Länder an der Bildung der „Freedom Online Coalition“. Neben den genannten OSZE-Teilnehmerstaaten und dem Partnerland Mongolei gehören auch Mexiko, die Republik Malediven, Ghana und Kenia dieser informellen Koalition an, der sich weltweit immer mehr Länder anschließen.

Die Freedom Online Coalition sieht ihre Aufgabe darin, Informationen über Verletzungen der grundlegenden Menschenrechte im Internet und durch andere Anschlusstechnologien weiterzugeben und gemeinsam nach Mitteln zum Schutz der Menschenrechte im Internet zu suchen. Die Mitglieder der Koalition werden eng zusammenarbeiten, um – sowohl politisch als auch durch Projektunterstützung – die Fähigkeit des Einzelnen zu stärken, seine Menschenrechte durch das Internet und Anschlusstechnologien auszuüben. Wir

streben auch die Mitwirkung anderer Regierungen, regionaler Organisationen, internationaler Institutionen, der Zivilgesellschaft und anderer maßgeblicher Akteure wie Geschäftsleute und Wissenschaftler an, um unseren diesbezüglichen Bemühungen Wirkung zu verleihen. Die Koalition möchte auch die OSZE-Institutionen, insbesondere das Büro der Beauftragten für Medienfreiheit, in ihren Bemühungen um mehr Meinungsfreiheit im Internet unterstützen.

Im OSZE-Kontext werden wir neue Initiativen im Bereich der Freiheit im Internet entwickeln, fördern und unterstützen und wir werden auch weiterhin bereits bestehende Bemühungen unterstützen, die erfreulicherweise auf die Unterstützung von noch viel mehr Teilnehmerstaaten in diesem Raum zählen können. Die FOC wird sich darüber hinaus auch für die OSZE-Verpflichtungen einsetzen, indem sie Beschlüsse und politische Erklärungen im Bereich der Grundfreiheiten im Internet initiieren und unterstützen wird.

Abschließend möchte ich unsere Unterstützung für die Bemühungen des Amtierenden Vorsitzes um Förderung der Freiheit im Internet durch die Konferenz von Dublin am 18. und 19. Juni 2012 zum Ausdruck bringen.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

908. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 908, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1038
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE
ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES SEMINARS
ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2012**

Warschau, 14. bis 16. Mai 2012

**Rechtsstaatliche Rahmenbedingungen für die Bekämpfung
des Menschenhandels****I. Tagesordnung**

1. Eröffnung des Seminars
2. Eröffnungsplenum: Impulsreferate
3. Diskussion in vier Arbeitsgruppen
4. Schlussplenum: Zusammenfassung und Abschluss des Seminars

II. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten

1. Das Seminar beginnt am Montag, dem 14. Mai 2012, um 10.00 Uhr. Es endet am Mittwoch, dem 16. Mai 2012, um 18.00 Uhr.
2. Alle Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen stehen allen Teilnehmern offen.
3. Das Schlussplenum am Nachmittag des 16. Mai 2012 wird sich auf praktische Vorschläge und Empfehlungen zu den in den Sitzungen der Arbeitsgruppen erörterten Fragen konzentrieren.
4. Für die Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen gilt das nachfolgende Arbeitsprogramm.
5. In den Plenarsitzungen führt ein Vertreter des BDIMR den Vorsitz.

6. Für das Seminar gelten sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE und die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension (Beschluss Nr. 476 des Ständigen Rates). Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

7. Die Diskussionen in den Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen werden in die sechs Arbeitssprachen der OSZE und aus diesen gedolmetscht.

Arbeitsgruppe I: Der Primat der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit – Schaffung innerstaatlicher rechtlicher Rahmenbedingungen im Einklang mit den OSZE-Verpflichtungen und internationalen Standards: Die größten Herausforderungen für die Implementierung

- Die Wichtigkeit eines starken rechtlichen Rahmens für die Bekämpfung jeder Form von Menschenhandel und damit zusammenhängende Fragen. Schlüsselemente eines soliden rechtlichen Rahmens im Einklang mit den Menschenrechten und international vereinbarten Standards, etwa dem Protokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere des Frauen- und Kinderhandels, in Ergänzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität;
- die Schwierigkeit, als Grundlage für eine wirkungsvolle Strafverfolgung eine klare Definition des Menschenhandels festzulegen. Heranziehung von mit Menschenhandel verbundenen Straftaten zu dessen strafrechtlicher Verfolgung: Chancen und Risiken;
- Rechtsschutz für die Opfer; die wichtigsten Fragen, die gesetzlich zu regeln sind;
- die größten Herausforderungen für die Umsetzung des rechtlichen Rahmens: Opferidentifizierung und die besonderen Bedürfnisse kindlicher Opfer; sichere und freiwillige Rückkehr: rechtliches Gehör und der Non-Refoulement-Grundsatz.

Arbeitsgruppe II: Kriminalisierung, Bestrafung und Wiedergutmachung – Wirksame Ermittlung, Strafverfolgung und Aburteilung von Menschenhandel: Schaffung eines geeigneten institutionellen Rahmens

- Einrichtung eines effektiven nationalen Leitsystems für den Schutz und die Unterstützung der Opfer von Menschenhandel;
- Standards und Good Practices in der Zusammenarbeit zwischen den Unterstützung leistenden Dienststellen und den Organen der Strafrechtspflege;
- Spezialisierung der Ermittlungs- und der Strafverfolgungsfunktion: Modalitäten, Chancen, Risiken und Good Practices;
- institutionelle Unterstützung für die bilaterale und internationale rechtliche Zusammenarbeit (Kapazitäten und wirksame Kommunikation zwischen den zentralen und regionalen/lokalen Behörden innerhalb der Staaten; bilaterale und regionale Kooperationsabkommen zwischen ihnen, in denen auch Auslieferung vorgesehen ist): Lücken, Stärken und Chancen;

- Schulung von Beamten der Strafrechtspflege: Bedarfsermittlung und Wirksamkeitsmessung.

Arbeitsgruppe III: Das Opfer im Prozess der Strafrechtspflege: Gerechtigkeit und Menschenrechte sollten im Mittelpunkt stehen

- Herausforderungen der Beweisführung in der strafrechtlichen Verfolgung von Menschenhandelsfällen und die zentrale Rolle der Opfer. Herausforderungen in Bezug auf die Bereitschaft der Opfer zur Mitarbeit und wie sie gelöst werden können;
- die Verpflichtung, Opfer von Menschenhandel nicht allein deshalb strafrechtlich zu verfolgen, weil sie Opfer von Menschenhandel sind, und sie für rechtswidrige Aktivitäten, sofern sie zu diesen gezwungen wurden, nicht zu bestrafen: Praktische Umsetzungsfragen;
- praktische Aspekte der Einbeziehung der Opfer in das Gerichtsverfahren: Wie kann sichergestellt werden, dass Opfer in aller Sicherheit und dennoch zweckdienlich aussagen können? Rechtshilfe, Schutz und befristete Aufenthaltserlaubnis: Unterstützung für zur Zeugenaussage bereite Opfer; Schutz vor neuerlicher Viktimisierung;
- das System der Strafrechtspflege als Quelle von Gerechtigkeit und Wiedergutmachung für die Opfer und Gewährleistung des Zugangs zu wirksamen Rechtsbehelfen: Herausforderungen und Good Practices. Zugang zu Gerechtigkeit und Wiedergutmachung durch arbeits- und zivilrechtliche Verfahren.

Arbeitsgruppe IV: Die Fragen Rechenschaftspflicht, Zugang und Gerechtigkeit: Verhütung jeder Form von Menschenhandel

- Garantien für einen fairen Prozess und rechtliches Gehör und angemessene Urteile: besondere Überlegungen bei der Strafverfolgung von Menschenhandel;
- Überwachung der Wirksamkeit der Maßnahmen gegen den Menschenhandel, um zu gewährleisten, dass sie bestehende Rechte nicht beeinträchtigen;
- Prävention durch arbeitsrechtlichen Schutz und die Bereitstellung sicherer Migrationsmöglichkeiten;
- Bekämpfung von Korruption: staatliche Verantwortung und Sorgfaltspflicht bei der Ausmerzung der Beteiligung des öffentlichen Sektors an Menschenhandel;
- Auseinandersetzung mit den tieferen Ursachen des Menschenhandels in den Herkunfts-, Transit- und Zielländern und den Faktoren, die bestimmte Gruppen und Personen zur bevorzugten Zielscheibe von Menschenhändlern machen. Gewährleistung der Wiedereingliederung und sozialen Integration der Opfer von Menschenhandel nach ihrer Rückkehr, um zu verhindern, dass sie erneut Opfer von Menschenhandel werden.

Arbeitsprogramm

Arbeitszeiten: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

	Montag 14. Mai 2012	Dienstag 15. Mai 2012	Mittwoch 16. Mai 2012
Vormittag	Eröffnungsplenum	Arbeitsgruppe II	Arbeitsgruppe IV
Nachmittag	Arbeitsgruppe I	Arbeitsgruppe III	Schlussplenum